

Sechsspurig

Schleichweg bei Stau - Entlastung für Sindelfingen

Von Ulrich Hanselmann, aktualisiert am 17.02.2010 um 14:44



Eppler, Frank

Wenn die Fernstraße heute dicht ist, suchen sich Auto- und Lastwagenfahrer ihren Weg durch Sindelfingen und Böblingen. Künftig werden sie dafür eine Parallelstraße zur A81 haben. "Von der Thermalbadkreuzung übers Flugfeld bis zur Calwer Straße in Böblingen", erklärt der Böblinger Verkehrsplaner Gunnar-Steffen Müller. Möglich macht auch dies erst die neue Anschlussstelle, und den Nutzen hat vor allem Sindelfingen. Denn diese Verbindung wird dort nicht nur im Notfall gebraucht.

Sie entlastet, so hat es ein Verkehrsgutachten im Jahr 2005 gezeigt, die von Sindelfingen-Ost quer durch die Stadt führende vierspurige Verkehrsschneise Mahdentalstraße, Neckarstraße und Hanns-Martin-Schleyer-Straße erheblich. Doch damals war klar, dass Sindelfingen diese Straße im Alleingang nicht bekommen kann. Sie liegt nämlich erstens auf Böblinger Gemarkung, und zweitens erfüllt sie ihren Zweck nur dann richtig, wenn sie direkt von der Autobahn erreichbar ist. Sindelfingen hatte das Thema ab. Die Wende brachte der Kreis. Im Landratsamt wurden - wegen der überlasteten Kreisstraße aus Schönaich - erste Ideen für neue Autobahnanschlüsse entworfen. "Das war unser Glück", meint Mescher.

Freilich dauert es noch, bis es so weit ist. Die Baugenehmigung für den sechsspurigen A-81-Ausbau mit dem Deckel liegt nach Angaben eines RP-Sprechers voraussichtlich Mitte 2012 vor. Dass mit dem sogenannten Planfeststellungsbeschluss auch gleich die Bagger anrollen, ist wenig wahrscheinlich. Der Bund muss dafür schließlich Stand heute um die 140 Millionen Euro lockermachen. Die Bauzeit ist mit drei Jahren veranschlagt. Mescher jedenfalls rechnet mit einem Bauende "nicht vor 2016 oder 2017".

Bis dahin verändert sich der Sindelfinger Osten immerhin schon mal auf dem 3,5 Hektar großen Gelände der pleitegegangenen Textil-Einkaufsgenossenschaft Sütex unweit des Breuningerlands. Das Bietigheimer Möbelhaus Hofmeister hat das Areal gekauft und will dort für 50 Millionen Euro ein Möbelhaus bauen. Die Investition und etwa 400 neue Arbeitsplätze sind für Sindelfingens OB Bernd Vöhringer ein "wichtiges Signal in Krisenzeiten". Das Möbelhaus wird aber auch mehr Verkehr in die Stadt bringen. Auch da sollen die A81 und die neue Anschlussstelle helfen.

Wenn es dann so weit ist, kann Sindelfingen im Osten noch mehr ummodellieren. "Es gibt Überlegungen, die Mahdentalstraße zurückzubauen", sagt der Baubürgermeister. Auf dem Abschnitt von Sindelfingen-Ost bis zu der Kreuzung, wo heute der Verkehr zum Breuningerland, den Modehäusern und der Messe Sindelfingen abbiegt, wären laut Mescher nämlich noch 17.000 Fahrzeuge am Tag unterwegs. Heute sind es 30.000. Der frei werdende Platz könnte für Parkplätze genutzt werden.

» [A81 wird weiter ausgebaut](#)

» [Schleichweg bei Stau - Entlastung für Sindelfingen](#)

14:44 Uhr, geschrieben von Klaus J

Vorteil Sindelfingens zum Nachteil Böblingens?

Ist das ein verspäteter Faschingscherz oder wird hier die Quasi- Vakanz des Böblinger OB-Sessels ausgenutzt? Hier wird ganz offen ausgesprochen, dass zugunsten Sindelfingens der von der Autobahn kommende Verkehr nach Böblingen umgeleitet werden soll. Zu beanstanden ist dabei nicht der Weg nach Aichtal, sondern die Selbstverständlichkeit der Aussage des Sindelfinger Planers, dass es westlich, also auf Böblinger Gemarkung, parallel zur Autobahn eine Straße geben wird, um den Verkehr aus Sindelfingen fernzuhalten („Den Nutzen hat Sindelfingen“). Damit ist der Ausbau der derzeit ruhigen Anliegerstraße Vaihinger Straße zur (mehrspurigen?) Autobahnparallelen von der Thermalbadkreuzung bis zum Flugfeld gemeint, nach momentanem Stand auch noch neben dem Autobahntunnel, der eigentlich auch die Bürger des unteren Lauch (z.B. Fichte- und Jahnstraße) schützen sollte. Wozu, wenn hier eine dicke Parallelstraße zur Autobahn entstehen soll? Man möge nur einmal einem Bürger erklären, warum es nötig sein soll, die Kreuzung Thermalbad (= 1. Autobahnanschluss) über die Brumme- Allee (=2. Autobahnanschluss) über das Flugfeld (als künftige Investitionsruine idyllisch zwischen Autobahn und Bahnhof gelegen, aber das ist eine andere Geschichte), bis zur Calwer Straße (= 3. Autobahnanschluss) parallel zur Autobahn mit einer zusätzlichen Straße zu verbinden. Die Leute sollen doch bitte die Autobahn nehmen und an der richtigen Ausfahrt herausfahren, wie es bei Stadtautobahnen anderer Städte ja auch möglich ist! Dazu hätte man wohl aber die Brumme- Allee gebraucht, deren natürliche Schönheit und Durchlässigkeit man mit eigenartigen Wellengebildern und einem jedem Fremden mysteriös erscheinenden Kreisel hervorhebt, der mit seiner eigentümlich dirigistischen doppelten Verkehrsführung seinesgleichen sucht.... Jedenfalls ist es überflüssig, in Böblingen zusätzliche Straßen parallel zur Autobahn zu bauen. Wenn das nicht mehr zu verhindern ist, muss man wenigstens auf einen guten Schallschutz achten. Die Vaihinger Straße muss dann mit unter den Deckel!

FEB 14:43 Uhr, geschrieben von Klaus J

17 Vorteil Sindelfingens zum Nachteil Böblingens?

Ist das ein verspäteter Faschingscherz oder wird hier die Quasi- Vakanz des Böblinger OB-Sessels ausgenutzt? Hier wird ganz offen ausgesprochen, dass zugunsten Sindelfingens der von der Autobahn kommende Verkehr nach Böblingen umgeleitet werden soll. Zu beanstanden ist dabei nicht der Weg nach Aichtal, sondern die Selbstverständlichkeit der Aussage des Sindelfinger Planers, dass es westlich, also auf Böblinger Gemarkung, parallel zur Autobahn eine Straße geben wird, um den Verkehr aus Sindelfingen fernzuhalten („Den Nutzen hat Sindelfingen“). Damit ist der Ausbau der derzeit ruhigen Anliegerstraße Vaihinger Straße zur (mehrspurigen?) Autobahnparallelen von der Thermalbadkreuzung bis zum Flugfeld gemeint, nach momentanem Stand auch noch neben dem Autobahntunnel, der eigentlich auch die Bürger des unteren Lauch (z.B. Fichte- und Jahnstraße) schützen sollte. Wozu, wenn hier eine dicke Parallelstraße zur Autobahn entstehen soll? Man möge nur einmal einem Bürger erklären, warum es nötig sein soll, die Kreuzung Thermalbad (= 1. Autobahnanschluss) über die Brumme- Allee (=2. Autobahnanschluss) über das Flugfeld (als künftige Investitionsruine idyllisch zwischen Autobahn und Bahnhof gelegen, aber das ist eine andere Geschichte), bis zur Calwer Straße (= 3. Autobahnanschluss) parallel zur Autobahn mit einer zusätzlichen Straße zu verbinden. Die Leute sollen doch bitte die Autobahn nehmen und an der richtigen Ausfahrt herausfahren, wie es bei Stadtautobahnen anderer Städte ja auch möglich ist! Dazu hätte man wohl aber die Brumme- Allee gebraucht, deren natürliche Schönheit und Durchlässigkeit man mit eigenartigen Wellengebildern und einem jedem Fremden mysteriös erscheinenden Kreisel hervorhebt, der mit seiner eigentümlich dirigistischen doppelten Verkehrsführung seinesgleichen sucht.... Jedenfalls ist es überflüssig, in Böblingen zusätzliche Straßen parallel zur Autobahn zu bauen. Wenn das nicht mehr zu verhindern ist, muss man wenigstens auf einen guten Schallschutz achten. Die Vaihinger Straße muss dann mit unter den Deckel!

FEB 13:53 Uhr, geschrieben von Klaus

17 Schleichweg bei Stau- Entlastung für Sindelfingen

Und BÖBLINGEN??? Böblinger Anwohner des unteren Lauch aufgepast!!! Zitat: Wenn die Fernstraße heute dicht ist, suchen sich Auto- und Lastwagenfahrer ihren Weg durch Sindelfingen und Böblingen. Künftig werden sie dafür eine Parallelstraße zur A81 haben. "Von der Thermalbadkreuzung übers Flugfeld bis zur Calwer Straße in Böblingen", erklärt der Böblinger Verkehrsplaner Gunnar-Steffen Müller. Möglich macht auch dies erst die neue Anschlussstelle, und den Nutzen hat vor allem SINDELFINGEN. Aha- und wer ist der Leidtragende? Die Parallelstrasse wird wohl die ausgebaute Vaihinger Straße sein! In Böblingen, bis jetzt jedenfalls neben dem Autobahntunnel, der auch die dortigen Bürger vor Lärm schützen sollte. Ist das ein vespäteter Faschingscherz oder wird die derzeitige Quasi- Vakanz des Bürgermeistersessels in Böblingen ausgenutzt? Wozu ein Deckel, wenn Fichtestrasse, Jahnstraße usw von der neuen "Umgehung" beschallt werden. Was für ein weiterer Schwabenstreich in Böblingen! Was tut die Initiative Leise A 81?